

WERKSTATTGESPRÄCH FORSCHUNG 2015

Das zweite Werkstattgespräch unter Forschenden, die sich kontinuierlich Fragen des Justizvollzugs widmen, fand am 1. Juli 2015 in Freiburg statt. Das erste Treffen dieser Art organisierte das Schweizerische Ausbildungszentrum für das Strafvollzugspersonal (SAZ) im Sommer 2014. Auch dieses Jahr waren Forschende aus der ganzen Schweiz am Austausch zugegen.

Die 16 Forscher und Forscherinnen tauschten sich engagiert über ihre Erfahrungen in Bezug auf Methoden, die sie in ihren Untersuchungen anwenden; auch zu Fragen des Zugangs zum Forschungsfeld, der Zusammenarbeit mit Praxispartnern und Herausforderungen bei der Vermittlung von Forschungsergebnissen, wurde angeregt diskutiert.

Mit dem Werkstattgespräch Forschung verbindet das SAZ das Ziel der Justizvollzugsforschung zu mehr Sichtbarkeit zu verhelfen und Forschende in diesem Bereich stärker zu vernetzen. Das SAZ hat demzufolge während dem Austausch die Rolle des Gastgebers inne. Die Teilnehmenden drückten zum Schluss Dankbarkeit aus und wünschten sich eine Weiterführung des Werkstattgesprächs Forschung in dieser Form. Es soll nun jedes Jahr stattfinden.

Zusammenfassung: Die anwesenden Forschenden betonten die Bedeutung des SAZ als Schnittstelle zwischen den einzelnen involvierten Institutionen in der Praxis und der Forschung. Die während dem Werkstattgespräch besprochenen Projekte zeugten von thematischer und methodischer Reichhaltigkeit, sowohl Fragen des Freiheitsentzugs als auch nachgelagerte Aspekte (Bewährungshilfe, Nachsorge) werden erforscht. Die Teilnehmenden am Wissensaustausch bestätigten ihr Engagement in der Vermittlung der Forschungserkenntnisse, insbesondere gegenüber der Praxis. Die Überlegung Projekte gemeinsam anzugehen, wurde aufgenommen und in den nächsten Werkstattgesprächen soll diese Idee weiterverfolgt werden. Die Teilnehmenden lancierten die Idee ein gemeinsamer Raum zu schaffen, der einen kontinuierlichen Wissens- und Erfahrungsaustausch ermöglicht.



Programm

- 09.30 Begrüssung Thomas Noll, Laura von Mandach et Natalia Delgrande
- 09.45 Präsentationen des Teams der Universität Bern (Institut für Strafrecht und Kriminologie) Jonas Weber, Pascal Décarpes, Ueli Hostettler, Irene Marti, Anna Isenhardt et Christopher Young
- 10.15 Präsentation des Teams der Universität Bern (Institut für öffentliches Recht) und des Bereichs Polizei und Justiz des Schweizerischen Kompetenzzentrums für Menschenrechte: Jörg Küenzli, Anja Eugster
- 10.30 Présentation de l'équipe de l'Université de Fribourg (Chaire de droit pénal et criminologie): Aimée Zermatten (Doktorandin bei Prof. Nicolas Queloz)
- 10.50 Présentation de l'équipe de l'Université de Lausanne: Marcelo Aebi, Julien Chopin, Mélanie Mesquita et Natalia Delgrande
- 11.30 Präsentation des Teams der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (Soziale Arbeit): Melanie Wegel, Roger Hofer

▪ S K J V ▪ ▪
▪ ▪ C S C S P
C S C S P ▪ ▪

- 12.00 Präsentation des Teams des Psychiatrisch-psychologischen Diensts des Amt für Justizvollzug des Kantons Zürich und der Universität Zürich und Konstanz: Juliane Gerth
- 12.15 Mittagessen
- 13.00 Präsentation Modellversuche im Straf- und Massnahmenvollzug (Bundesamt für Justiz) Natascha Mathis
- 13.15 Diskussionsrunde Forschungsmethoden
- 13.45 Diskussionsrunde Zugang zum Feld und Umsetzung Forschungsvorhaben
- 14.30 Diskussionsrunde geistiges Eigentum der Forschungsergebnisse
- 15.30 Weiteres Vorgehen
- 15.45 Schluss